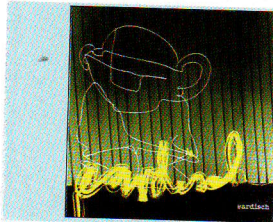


CONCERTO 5/2008 Oktober/November

Eardisch Eardisch

●●●●
Brambus Records

Ein grandioser Opener eröffnet das feine Debut einer Schweizer Band, der die Vielseitigkeit von Eardisch bereits in den ersten Minuten verdeutlicht. Lyrisch-groovig und rockig-dreckige Passagen wechseln einander ab, um in einem experimentellen Teil zu landen, aus dem heraus sich Posaune und Saxofon ein wildes Duell liefern. Zeitgenössischer Jazz ohne elektronischen Firlefanzen, aber mit einer Menge effektiver Klangwelten, seien es diverse Gitarrensounds, angezerrte Stimmen oder ausgetüftelte Arrangements, wo sich die Stimme auch mal im Bläasersatz harmonisch einbettet. Myrta Amstad (vocals), Ran Wehrli (sax), Andreas Tschopp (posaune), Alessandro Rosa (git), Claude Meier (b) und Florian Reichle überzeugen als homogenes Kollektiv, ohne dass sich jemand in den Vorder-



grund drängt. Eardisch überzeugt vor allem dann, wenn es sich von Traditionellem löst und eigene - teilweise experimentelle - Wege geht. Anspieltipp neben dem Opener "Crystal Dreams" ist das äußerst humorvolle und hysterische "Kollabier Mal".

sig